

Erfolgreiche Bundesschau für FHB-Charolaiszüchter

Am 08.10.2022 fand die diesjährige Charolais-Bundesschau in Alsfeld statt. Mit einer Anzahl von zwölf Zuchtbetrieben war das FHB stark vertreten, von denen sich einige auf den vorderen Plätzen platzieren konnten.

Die Betriebsstätten Markus Arf aus Bad Breisig, Bernfried Brinker aus Legden, Michael Göbel aus Bad Laasphe, Dirk Henk aus Bad Berleburg, Paula Haugrund aus Hattingen, die Imöhl GbR aus Medebach, Martina Marpert aus Raesfeld, René Müller aus Nieheim, Peter Ramm aus Kirchhundem, Marc Schmitz aus Wipperfürth, Thomas Schrell aus Kierspe, Josef Schulte aus Kirchhundem und die ZG Wetter aus Bad Berleburg machten sich mit ihren Tieren auf den Weg nach Alsfeld.

Bei den Altbullen konnten sich die Bullen Phoenix, ein Jubilo-Sohn vom Betrieb Imöhl, sowie Hermes, ein Heracles-Sohn von der ZG Henk-Schwantes sehr gut präsentieren und wurden in ihren Klassen jeweils 1b platziert.

In der Kategorie Jungbullen konnte sich Ikarus PP, ein Indou-Sohn von René Müller in einer starken Klasse ebenfalls 1b platzieren.

Der Reserve-Bundessieger in der Kategorie Kuh mit Kalb ging in diesem Jahr an den Betrieb Schulte aus Kirchhundem. Mit der Kuh Omega, einer Diamant-Tochter, mussten sie sich nur dem Betrieb Zachert und ihrer Kuh Jolie geschlagen geben. Auch der Betrieb Marc Schmitz zeigte hervorragende Kühe und konnte sich mit der Kuh Marilyn aus Fakir 1a, sowie mit der Exell-Tochter Gianna 1b platzieren.



Rechts im Bild: Bundes-Reservesiegerin Omega vom Betrieb Schulte

In der Kuhkälberklasse konnten sich mehrere Tiere aus dem FHB-Gebiet an die Spitze ihrer jeweiligen Klasse setzen. Die Lacustre-Tochter Oceane, aus dem Betrieb Thomas Schrell, Linette, eine Mambo-Tochter vom Betrieb Josef Schulte, sowie die aus Nirvana gezogene Tiffany vom Betrieb Bernfried Brinker. Des Weiteren konnten sich die Rinder Kanada von Schulte, Tascha von Brinker, sowie Venecia von Schrell jeweils 1b platzieren. Sie haben die gleiche väterliche Abstammung wie ihre zuvor 1a platziert genannten Stallkolleginnen. Ebenfalls 1b platziert wurde das Rind Tessa, eine Poseidon-Tochter, aus dem Betrieb Marc Schmitz. Des Weiteren konnten sich in dieser Kategorie Tiere aus den Betrieben Arf, Göbel, Imöhl, Müller, Ramm sehr gut präsentieren.

Der Bundessieg in der Jungrinderklasse ging ins FHB-Gebiet. Der Betrieb Bernfried Brinker konnte mit der Optimal-Tochter Sharon die Preisrichter überzeugen und sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Sehr gut präsentiert haben sich auch Ophalia PP, eine Falko-Tochter vom Betrieb Marpert und die Obelix-Tochter Hope vom Betrieb Göbel. Sie konnten in ihren Klassen jeweils die 1b-Platzierung erreichen.



Bundessiegerin bei den Jungrindern: Sharon vom Betrieb Brinker

Die Klasse der tragenden Färsen bestand in diesem Jahr ausschließlich aus im FHB-Gebiet geborenen Tieren. Der Sieg ging an die ZG Wetter aus Bad Berleburg mit ihrer Färse May. Den Reservesieg konnte sich die Zuchtstätte Haugrund mit der Admiral-Tochter Lana sichern.

Der Titel bei den Jungzüchtern ging ebenfalls ins FHB-Gebiet. Marina Henk konnte sich hier den Bundessieg sichern. Franziska Ramm aus Kirchhundem und Jan Imöhl aus Medebach konnten sich mit sehr guten Leistungen 1a platzieren. Somit gingen in diesem Wettbewerb alle Klassensiege an FHB-Jungzüchter.



Links im Bild Franziska Ramm, rechts Bundessiegerin Marina Henk

Als Fazit lässt sich feststellen, dass die FHB-Züchter wieder einmal stark und erfolgreich vertreten waren. Wir gratulieren allen Züchtern herzlich zu Ihren Erfolgen.